

Chronik des Gesangvereins Frohsinn 1907 e.V. Hagenbach

Nach dem noch vorhandenen handschriftlichen Protokoll wurde der Gesangverein "Frohsinn" am 06. November 1907 in der Wirtschaft "Zum Anker" von fünfzehn sangesfreudigen Mitgliedern gegründet. Die folgende Vereinsgeschichte umfasst bedeutende Zeitepochen, die das Vereinsgeschehen stark beeinflussten, so in der Zeit der Vereinsgründung das Kaiserreich, die darauf folgende Weimarer Republik, danach die unheilvolle Nazizeit und nunmehr die freiheitlich demokratische Bundesrepublik Deutschland.

Zum ersten Vorsitzenden wurde Alois Kuntz gewählt, der dieses Amt bis 1929 innehatte, die Leitung des Chores wurde Johann Ludwig Dörr übertragen.

Dank der tatkräftigen Aufbauarbeit der Vorstandschaft wie auch der Chorleiter Johann Ludwig Dörr, Karl Krapf und Eugen Zucker, konnte schon am 06. Juli 1913 die Weihe der unter vielen Opfern erworbenen Vereinsfahne stattfinden. Der Beginn des ersten Weltkrieges im Jahre 1914 führte zu einem schmerzlichen Stillstand im Vereinsleben. Zehn Sänger wurden Opfer dieses Völkerringens. Um Neues zu schaffen, was verloren ging, wagten schon am 27.04.1919 die Sänger einen Neubeginn. In dieser Zeit bemühten sich die Mitglieder neben der Gesangspflege auch um den Bau einer anschaulichen Gedenkstätte auf dem Friedhof in Hagenbach, die am 15. Juni 1924 eingeweiht wurde. Sie ist heute den Opfern beider Weltkriege gewidmet.

Im Februar 1930 übernahm Hermann Meyer die Vereinsführung. Mit ihm und dem Chorleiter Richard Nicola feierte der Verein im Juni 1932 sein 25-jähriges Gründungsjubiläum.

Die folgende Zeitepoche mit der "Gleichschaltung" der Vereine, den Kriegsvorbereitungen im Grenzgebiet, der totalen Evakuierung des Dorfes von 1939 - 1940 störte das Vereinsleben erneut empfindlich. Der zweite Weltkrieg setzte der Vereinstätigkeit für lange Zeit ein Ende. Das Vereinsvermögen und die Vereinsfahne gingen verloren. Zwanzig Mitglieder wurden Opfer dieses Krieges. Nur mit viel Geschick konnte der 1933 neugewählte Vorsitzende Franz Vesper den Verein über diese Klippen führen. Sein steter Kontakt zu den Mitgliedern zu Hause und an der Front, auch im zweiten Weltkrieg, ermöglichte schon im Dezember 1947 mit Genehmigung der französischen Militärregierung einen Neubeginn. So war es möglich, dass der Verein schon im September 1948 bei der 1100-Jahrfeier der Gemeinde Hagenbach seinen kulturellen Beitrag leisten konnte.

Zum Jahresbeginn 1950 übernahm Jakob Wollny die Vereinsführung und Musiklehrer Hans Cuntz die musikalische Leitung des Chores. Dem Chorleiter gelang es mit den Sängern des "Frohsinn" schon im Juni 1950 beim Wertungssingen in Maximiliansau das Prädikat "gut" zu erringen.

Höhepunkt für den "Frohsinn" war am 07. Juni 1953 die Weihe der neuen Vereinsfahne im Rahmen eines Sängerfestes. Nach kurzer Unterbrechung durch Otto Scherrer im Jahr 1955 übernahm Jakob Wollny im Januar 1956 wieder die Vereinsführung. Im Februar 1957 startete der Chor sein zweites Chorkonzert, ihm

folgte im Juni dieses Jahres das 50-jährige Gründungsjubiläum mit Preis- und Freundschaftsingen unter der Schirmherrschaft des damaligen Kultusministers Dr. Eduard Orth.

In den folgenden Jahren war eine gezielte gesangliche Schulung der Sänger unter Leitung von Chorleiter Cuntz Mittelpunkt der Aktivität des Vereins, die es ermöglichte mit Erfolg an Jubiläumsfesten und Gesangswettstreiten befreundeter Vereine teilzunehmen.

Zu Beginn des Jahres 1959 übernahm Albert Böringer das Amt des Vereinsvorsitzenden.

Das 60-jährige Gründungsjubiläum am 22. - 24. Juni 1967 war erneut ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte, bei dem sich zeigte, dass der "Frohsinn"-Chor sich in diesen sechzig Jahren zu einem harmonischen Klangkörper entwickeln konnte. Diese erfolgreiche Chorarbeit fand ihre Bestätigung auch bei mehreren Gesangswettstreiten, so auch beim Wertungssingen der "Gruppe Rhein" in Hagenbach im Mai 1972 mit mehr als fünfhundert Sängern aus sechzehn Chören.

Das Lob des damaligen Sängerbundvorsitzenden Hoffmann sollte festgehalten werden: "Bei diesem Wettstreit haben Chöre gesungen, die zur Spitzenklasse im Pfälzischen Sängerbund gezählt werden dürfen". Hierbei wollen wir auch die Wertung des "Frohsinn" nicht unerwähnt lassen: "Der Chor erfreute durch einen schönen Klang und kultivierte Tongebung, auch die vielseitige kulturelle Tätigkeit des Vereins verdient volle Anerkennung".

Diese gesangliche Hochform zeigte sich auch beim Chorkonzert des "Frohsinn" im März 1973 und beim Kreiskonzertsingen in Neuburg im April 1974. Zweifelsohne ein Verdienst des Chorleiters Cuntz, der jedoch 1974 aus gesundheitlichen Gründen den Dirigentenstab niederlegen musste. In Würdigung seiner Verdienste wurde er zum Ehrendirigenten ernannt. Sein Amt übernahm vorübergehend Stefan Fetsch bis das Amt im Jahre 1975 an Ernst Kempf übertragen wurde. Unter seiner vitalen Leitung blieben weitere gesangliche Erfolge nicht aus. Das bestätigte die Bewertung beim Kreisgruppen-Wertungssingen in Würth im März 1976 die aussagte: „Es gehört viel musikalisches Gespür dazu, das schöne französische Volkslied –Im Dorf da geht die Glocke schon- so eindrucksvoll, so ruhig und so fließend wiederzugeben, Chor und Chorleiter besitzen die Musikalität und das zur Realisierung nötige Können“.

Die nächsten Jahre waren mehr mit vereinsinternen Veranstaltungen und interessanten Ausflügen ausgefüllt, aber auch mit den Vorbereitungen für das 75-jährige Vereinsjubiläum.

Inzwischen hatte im Jahre 1979 Musiklehrer Rony Schaaf die Leitung des Chores übernommen. Mit neuem Elan und modernen Ideen im chormusikalischen Bereich zeichnete er sich verantwortlich für die Leistungsstärke des Chores, die über die Grenzen Hagenbachs hinaus Anerkennung fand.

Das 75-jährige Gründungsjubiläum wurde am Samstag dem 26. Juni 1982 mit einem Festbankett eingeleitet und mit gepflegtem Konzert- und Freundschaftssingen über

zwei Tage zu einem Erlebnis für unsere Gäste. Höhepunkt im Jahre 1983 war die Teilnahme am Prädikatssingen beim MGV "Concordia" Wörth unter Stabführung von Rony Schaaf, bei dem die Chorvorträge des "Frohsinn" mit "sehr gut" bewertet wurden.

Als weiterer musikalischer Höhepunkt darf das Frühjahrskonzert im April 1985 mit einem anspruchsvollen Gesangsprogramm erwähnt werden.

Im Juni 1987 stand sodann das 80-jährige Gründungsjubiläum an, das an zwei Festtagen im Pausenhof der Schule unter Mitwirkung vieler befreundeter Vereine aus Hagenbach, der Südpfalz und dem benachbarten Baden einen würdigen Rahmen fand. Das Jubiläumsjahr wurde sodann im November mit einem überzeugenden Chorkonzert in der großen Sporthalle der Grund- und Hauptschule Hagenbach abgeschlossen.

Weitere Erfolgserlebnisse der Sängerschar waren die Teilnahme am Prädikatssingen beim GV "Eintracht" Knielingen im Juni 1989 mit der Wertung: "hervorragend bis sehr gut", sowie die Beteiligung am Volkslieder-Punktwertungssingen der Sängergemeinschaft Germersheim im September 1990, bei dem sich der Chor in seiner Wertungsklasse den ersten Platz sichern und den Goldpokal in Empfang nehmen konnte. Ebenso wurde Chorleiter Rony Schaaf der Dirigentenpreis zuerkannt.

Im Oktober 1990 gründete der GV Frohsinn einen Kinderchor. Der Kinderchor erhielt den Namen "Hagenbuchfinken". Unter der Leitung von Ursula Kaulartz konnte unser Kinderchor bald an die Leistungen anderer Kinderchöre im Sängerkreis anknüpfen. Im Juni 1993 jedoch, legte Frau Kaulartz ihr Dirigat unerwartet nieder, was natürlich eine mehrwöchige Pause zur Folge hatte. Mit der Nachfolgerin Frau Ertel aus Maximiliansau wurde versucht, den Chor wieder zu alter Stärke zusammenzubringen, was uns jedoch nicht gelungen ist. Der Kinderchor wurde im Jahre 1993 bedauerlicher Weise aufgelöst.

Das Jahr 1991 brachte einen Wechsel in der Vereinsführung. Albert Böringer, von 1956 - 1959 zweiter Vorsitzender und von 1959 - 1991 erster Vorsitzender übergab sein Amt an Herbert Collet.

Albert Böringer wurde vom Verein in Würdigung seiner Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt und vom Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz mit der Landesehrendnadel ausgezeichnet.

Unter der neuen Führung konnte sich der Chor schon im März 1991 beim Sängerkreis-Wertungssingen mit guter Liedauswahl und überzeugender Motivierung eine gute Platzierung unter den ersten Chören des Sängerkreises sichern.

Die Aktivität des Vereins galt im Jahr 1992 wieder der ansprechenden Gestaltung des anstehenden 85-jährigen Gründungsjubiläums, das im September dieses Jahres mit einem gut besuchten Sängertreffen im Schulhof begonnen und im Oktober mit einem Liederabend in der Mehrzweckhalle abgeschlossen wurde. Erwähnt sei noch, dass der „Frohsinn“ im August d.J. die Betreuung und die Organisation des Auftrittes des

russischen Chors „VITA“ aus Sagorsk in der Mehrzweckhalle übernommen hatte, der so zu einem ergreifenden Erlebnis für die Besucher werden konnte. Auch in den Jahren 1993 und 1994 war der „Frohsinn“ bei vielen Veranstaltungen befreundeter Vereine präsent, so unter anderem im März 1993 beim Gruppenkonzert der „Sängergruppe Rhein“ in Jockgrim, im Mai beim Volkslieder-Preissingen in Zeiskam und danach beim weiteren Volkslieder-Preissingen im badischen Rettigheim und Büchenau. Auch beim Wertungssingen in Jockgrim im Juli 1995 fand der Verein die Bestätigung seiner Leistung.

Das Jahr 1996 war in Hagenbach das Jahr der Jubiläen. Der "Frohsinn" trug stets zur gesanglichen Programmgestaltung bei, im Mai beim 90-jährigen Jubiläum des MGV "Liederkranz", beim 50-jährigen Jubiläum des Arbeitergesangvereins und beim 75-jährigen Jubiläum des Musikvereins "Rheingold" mit abschließendem "großen Zapfenstreich". Zum Jahresende konnte sich der Chor nochmals beim 100-jährigen Jubiläum der Sparkasse Germersheim-Kandel in der Stadthalle in Wörth vorstellen. Im Juni 1997 war der Chor auch Gast bei der 125-jährigen Jubiläumsfeier des MGV "Eintracht" Hagenbach.

Im gleichen Jahr konnte auch der "Frohsinn" sein 90-jähriges Bestehen mit einem umfangreichen Programm feiern.

Den Auftakt bildete ein Festbankett am 28. Juni 1997 in der Mehrzweckhalle. Die Festtage wurden am Freitag, dem 11. Juli mit einem bunten Programm mit den "Strombergern und Schäfern" bei dem 1150 Gäste anwesend waren, eingeleitet. Am Samstag, dem 12. Juli trafen sich die befreundeten Vereine zum Freundschaftssingen. Mit einer Oldie-Night wurde dieser Tag beendet. Der Sonntag, der 13.07. stand ganz im Zeichen des Chorgesanges mit einem Konzertsingen am Vormittag und einem weiteren Freundschaftssingen am Nachmittag umrahmt mit Unterhaltungsmusik des Musikvereins "Rheingold". Den Festausklang am Montag bildete ein Unterhaltungsabend unter dem Motto "Hagenbacher Vereine stellen sich vor".

Es war ein Fest der Superlative, bei dem die Vereinsführung und die Mitglieder ein Höchstmaß an Organisation, Einsatzfreudigkeit und Kameradschaft unter Beweis stellten. Ein Jubiläumskonzert im Oktober 1998 schloss dieses Festereignis ab.

Im Jahre 1999 trennte sich der GV Frohsinn von seinem Chorleiter Rony Schaaf. Dem Dirigenten Rony Schaaf ist der Chor zu großem Dank verpflichtet. Durch sein vielseitiges Können drückte er 20 Jahre dem GV Frohsinn seinen "Stempel" auf und führte ihn zu Höchstleistungen innerhalb und außerhalb unserer Kulturgemeinde Hagenbach.

Als Übergangsdirektant stellte sich Kurt Linck aus Wörth zur Verfügung, bis wir zum 01.01.2000 den Musikpädagogen Dieter Hauß verpflichten konnten.

Mit seiner Verpflichtung gründete der GV Frohsinn zu Beginn des Jahres 2000 den "Jungen und modernen Chor Friends of Happiness". Gleich zu Beginn zählte dieser Chor über 50 junge Sängerinnen und Sänger. Eine neue chormusikalische Epoche hat somit für den GV Frohsinn begonnen.

Am 16. November 2002 feierte der GV Frohsinn mit einem Chorkonzert seinen 95-jährigen Geburtstag. Zusammen mit dem kurpfälzischen Saxophonquartett und dem jungen Chor Friends of Happiness konnte der GV Frohsinn sein Publikum begeistern und seine Leistungsstärke unter der Stabsführung von Dieter Hauß unter Beweis stellen.

Beim Gutachtersingen des Sängerkreises Germersheim im November 2003 konnten unsere beiden Chöre erneut zeigen, dass sie unter dem Dirigat von Dieter Hauß ihren Leistungsstand verbessern konnten.

Mit einem Chorkonzert am 25.06.2005, an dem auch der Männerchor mit einigen Chorsätzen erfreuen konnte, feierte der moderne Chor „Friends of Happiness“ würdig seinen 5. Geburtstag. Der moderne Chor, der zwischenzeitlich über die Grenzen Hagenbachs hinaus bekannt ist, begeisterte sein Publikum mit gekonnt vorgetragenen Chorsätzen. Mit einer chormusikalischen Reise um die Welt streifte der Chor mit seinem Repertoire Europa bis nach Südamerika. Ein mehr als gelungenes Konzert, das neben dem chormusikalischen Erfolg für das Miteinander im Chor viel beigetragen hat. Erfolge schweißen bekanntlich zusammen. Mit dem darauf folgenden Festtag, an dem sich alle modernen Chöre des Kreises Germersheim und darüber hinaus ein Stelldichein gegeben haben, beendete der moderne Chor seine tollen Festtage.

Mit der Teilnahme am Wertungssingen beim 100-jährigen Bestehen des MGV Frohsinn Jockgrim, zeigte man sich nicht nur solidarisch, sondern stellte erneut die Leistungsstärke beider Chöre unter Beweis.

Die Teilnahme an runden Geburtstagen im Sängerjahr 2005 beim MGV Liederkranz Wörth, Lyra Wörth und der Sängervereinigung Maximiliansau waren für unsere beiden Chöre mehr als selbstverständlich.

Zum Abschluss des Sängerjahres 2005 aber auch zur Verabschiedung unseres Chorleiters Dieter Hauß, veranstalteten unsere beiden Chöre im November 2005 in der St. Michaelskirche Hagenbach ein großes Weihnachtskonzert, zu Gunsten der Renovierung der gleichnamigen Kirche. Auch hier konnten unsere beiden Chöre ihre Leistungsstärke unter Beweis stellen. Gleichzeitig konnte man der kath. Kirche einen beachtlichen Geldbetrag zur Kirchenrenovierung zur Verfügung stellen.

Zum 01.01.2006 konnte der GV Frohsinn Frau Sabine Deutsch als Chorleiterin verpflichten. Mit ihr beginnt für unsere beiden Chöre eine neue Ära. Zum ersten Mal leitet eine Frau die chormusikalischen Geschicke des Vereins. Wir konnten mir ihr eine hervorragende Dirigentin und Sängerin gewinnen, die mit Sicherheit für unsere beiden Chöre ein Hoffnungsträger für die kommenden Jahre darstellt.

Damit soll die Chronik des GV „Frohsinn“ im hundertsten Jahr der Gründung für die vergangene Zeitepoche abgeschlossen werden.

Es soll aber nicht unerwähnt bleiben, dass der Verein zu allen Zeiten bemüht war, sowohl seinen Mitgliedern als auch den Bürgern mit dem traditionellen Mai-Singen an

der Wolfsquelle, das neuerdings an der Grillhütte ausgerichtet wird, mit Tanzabenden an Fasching, im Mai bei dem schon zur Tradition gewordenen Maitanz, mit zünftigen vereinsinternen Veranstaltungen wie das Schlacht- und Weinfest, mit Lieder- und Familienabenden und interessanten Ausflügen auch gesellschaftliche Angebote anzubieten. Er fehlte auch nicht an markanten Veranstaltungen der Gemeinde Hagenbach, der zwischenzeitlich die Stadtrechte verliehen wurden und war immer aktiv als Glied der großen Kulturgemeinschaft in seiner Heimatstadt Hagenbach.

Es war ihm stets eine Verpflichtung, dem Gesang und der Musik einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft einzuräumen und diese unersetzlichen Werte mit allen anderen Kulturträgern zu pflegen, zu erhalten und von Generation zu Generation weiter zu geben.

Der GV "Frohsinn" mit seinen beiden Chören ist sich seiner Verantwortung als Kulturträger innerhalb und auch innerhalb der Kulturgemeinschaft Hagenbachs bewusst und will auch in der Zukunft dieser Verpflichtung mit Interesse und Mut zur Kreativität gerecht werden.

Auch das 100-jährige Gründungsfest im Jahr 2007 soll dem Jubelverein erneut Ansporn und Kraft geben, in den kommenden Jahren als verantwortungsbewusster Kulturträger stets aktiv zu sein.

Karl-August Vogel
Herbert Collet